Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 12 (1905)

**Heft:** 46

Artikel: Ueber den ersten Schreiblese-Unterricht und den Gebrauch des

Stüssi'schen Patent-Leseapparates [Schluss]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-539495

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogilche Blätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 10. Nov. 1905.

Nr. 46

12. Jahrgang.

### Redaktionskommission:

Die Hh. Seminardirektoren: F. X. Runz, histirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwhz), Joseph Müller, Lehrer, Gohau (At. St. Gallen), und Clemens Frei z. "Storchen", Einsiebeln.
Einsenbungen und Inserate
sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

### Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Einfiedeln.

# Meber den ersten Schreiblese-Unterricht und den Gebrauch des Stüßi'schen Patent-Teseapparates.

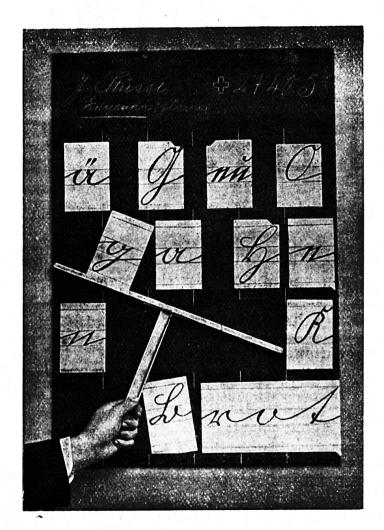
Shluß. \*)

Alle Buchstabentäselchen mit den Zeichen, welche das Rind gelernt, werden auf die Tabelle gesteckt.

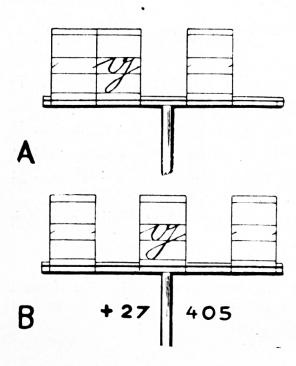
Nehmen wir an, das Kind kenne die auf der Tabelle (Bild 1) befindlichen Buchstaben. Das "g" werde vielleicht neu eingeführt. Es befindet sich auf dem Halter. Der Lehrer hat sehr rasch die Täfelchen so geordnet, daß dieses "g" mit den auf der Tabelle befindlichen Vokalen in Verbindung gebracht werden kann und sich bilden lassen: gä, geu, ga go, ge oder äg, eug, ag, og, eg . . . .

Bum gleichen Biele kommt man auch auf andere Weise, ohne daß man die Tafelchen "ordnen" muß.

<sup>\*)</sup> Wir verweisen hier auf die Nummern 43 und 44. Der Apparat wird kostenlos zur Ansicht gesandt. Dann können die umstehend beschriebenen Uebungen praktisch erprobt werben.



Bilb 1



Man kann einfach den Halter so besetzen, wie es bei Abbild= ung Agezeigt ist, also auf Buchstabenplatz 1 ein leeres Täfelchen steeken, auf 2 ein "g", 3 frei lassen und auf 4 wieder ein leeres Täfelchen bringen. Für solche Übungen sind nämlich die Buchstabenplätze auf Halter sowohl als Tabelle abgegrenzt.

B zeigt uns "g" als Inlaut. Es find die Täfelchen auf der Tabelle zusammen zu schieben. Dann gibt es "ägeu, age" usw.

Die Tabelle kann natürlich mit mehr Täfelchen besetzt wer=

den; dann laffen fich auch mehr Übungen machen.

Weil wir gerade mit dem Halter arbeiten, zeigen wir gleich andere Übungen:

Nehmen wir das Täfelchen mit dem "g" weg, so ist der Halter gerüstet zum Isolieren dreilautiger Berbindungen auf der Tabelle ("rot"). Ist die Tabelle voll besetzt, so lassen sich so 20 Silben zeigen: durch Stellungs= wechsel einiger Täselchen gibt es wieder 20 andere Übungen usw.

C. hier trägt der halter p und b, die im Wechsel Unlaut zu auf der Tabelle befindlichen Vokalen sein können. — Andere Besetzung t und d, k und ch, sund sie zc.

D. Der Halter trägt "al". Das "l" kann erster von 2 Auslauten sein: als, alt, aln, alp, alb, alk . . . .

E. Sogar drei Laute können im Wechsel An= oder Auslaut sein, ein Täfelchen ist in der Mitte, die andern zwei sind ganzaußen, neben den Buchstaben-pläten.

Andere Besetzung:  $\frac{dj}{2}$ ,  $\frac{g}{1}$ ,  $\frac{f}{1}$ .

Bild IV. An- und Auslaut auf bem Halter "Tuch" — "Teich".

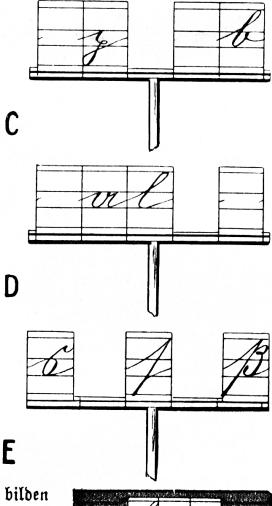
Bei Bild II haben wir oben auf der Tabelle "hne", auf dem dazu gehörigen Halterstück (der Stiel ist nicht mehr sichtbar)

befindet sich das "Fa". Es läßt sich bilden "Fane" und "Fahne". Das "a" kann das "h" verdecken.

## Andere Beispiele nach Glarnerfibel.

(Gin Wort aus bem andern entstehen laffen.)

_	Zahl	helen		hehlen
_	Wahl	weren		wehren
;—	Mahl	faren	_	fahren
-	Mehl	füren	_	führen
	Mühle	Fören	_	Föhren
_	Mahlen	Rören	_	Röhren
_	zahle	wonen		wohnen
_	zahlen	inen	_	ihnen
	zählen	gänen	_	gähnen
_	fehlen	senen	_	fehnen
_	ftehlen			
		— Wahl — Mahl — Mehl — Mühle — Mahlen — zahle — zahlen — zählen — jählen — fehlen	— Wahl weren in meren i wahl faren i wehl with with weren in wahlen wonen in ablen gänen fehlen fenen	— Wahl weren — — — Mahl faren — — — Mehl füren — — — Mühle Fören — — — Aahle wonen — — 3ahlen gänen — — — fehlen senen —



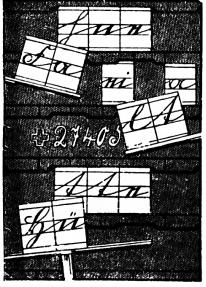


Bild II

In der Mitte auf Bild II ist gezeigt, wie man mehrfachen Auslaut üben kann ohne leere Täfelchen auf den Halter zu stecken. Auf der Tabelle befindet sich . . . . . "ei und ä".

3wischen ihnen ift ein Buchstabenplat frei.

Auf dem Halter find . . . . "It".

Daraus ergibt fich die Übung . . . . . "eilt, alt".

Natürlich würde eine ganze Tabelle mit Vokalen besetzt. Dann lassen sich unzählige Übungen machen.

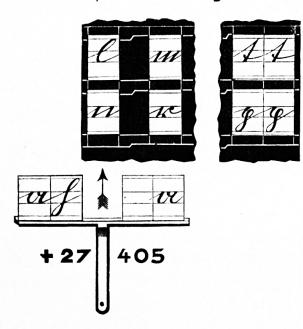
Unten Auf Bild II haben wir hüte — hütte. Mit dem "ü" kann das eine "t" verdeckt werden.

### Andere Beispiele.

(Das eine "l" wirb verbeckt.")

•		••		,	
hel	_	hell	falen	_	fallen
Tel	_	Tell	Inalen		fnallen
Teler	_	Teller	from		fromm
Relex	_	Reller	frum	_	frumm
Rele		Relle	ftum	_	ftum <b>m</b>
belen	_	bellen	Stam	_	Stamm
balen		ballen	Lam	_	Lamm
fchalen	_	schallen	Schwam	_	Schwamm
halen	_	hallen	Ramm		Ramm
			nim	_	nimm

# Sinnlofe Derbindungen mit Debnung und Schärfung



Bilb III

das h verdeckt) "at und att" 2c.

"aht", "at", "att" 2c.

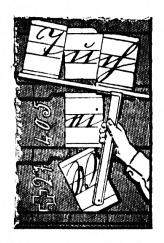
Es ist spielend leicht, den wie Bild III zeigt, bessetzen Buchstabenhalterneben die auf dem linken Tabellenstück befindlichen Buchstaben zu bringen, daß die Verbindungen "ahl, al, ahm, am" 2c. entstehen.

Die Anordnung der Tä=
felchen auf dem Tabellenstück
rechts und der Gebrauch des
gleich besetzen Halters er=
möglichen die Herstellung
der Verbindungen "aht"
(das erste "t" wird durch

### Beim Bilden von Wörtern

bietet das "Gleich breit" der Täfelchen an und für sich dadurch, daß es ermöglicht, dem kleinen Buchstaben jeweilen den großen auf der Rückseite zu schreiben, große Vorteile.

Aus "wagen" entsteht durch Umwenden des Täfelchens mit "w" im Nu ein "Wagen". Mitten aus dem Worte hinaus kann ein Täfelchen weggenommen und durch ein anderes ersetzt werden, ohne daß die stehen gebliebenen deshalb verschoben werden müssen: "Rose", REJe, ReiFe, Seife, Seile, Feile, eile, eilen usw.



Vilb IV.

Man kann auch gemeinsame Bestandteile auf den Halter stecken, siehe "Tuch — Teich" Bild IV.

Mit den wenigen auf der Tabelle (Bild I) befindlichen Buch= stabentäfelchen lassen sich bilden:

(Wo ein Täfelchen umgestellt, gewendet oder neu ins Wort aufgenommen wurde, ist das betreffende Zeichen fett):

- 1. Gruppe: rot, Brot, Ort, Tor
- 2. " : rat, Rat, rate, raten, braten, Bart, hart, Hort
- 3. " : Art, Urten, Garten, Garten
- 4. , : ragen, Kragen, trag, trage, tragen
- 5. , : Garbe, Garben, Narbe, Narben
- 6. " : Rabe, Raben, Ohr, Heu 2c.

Allerlei interestante Beobachtungen. Eine in ausgeführten Beispielen gegebene Anleitung, die Jugend zu recht vielseitigen gevauen Beobachtungen anzuregen. Lon Emil Nüesch, Lehrer an der Knabenschule in St. Gallen. 3 weite vermehrte Aussage. Berlag von Huber & Comp., Frauenfeld. Preis Fr. 2.46.

So betitelt sich bas 160 Seiten umfassende, flott ausstaffierte Büchlein. Und was es verspridt, bas halt es auch. In 112 ausgeführten turgen Betrachtungen bietet es eine reiche Fulle von Anregungen zu Beobachtungen ber verschiedensten Art. Es sind nicht fertige Praparationen, mit benen ber Lehrer mubelos vor die Schuler treten könnte; nein, dies zu bieten beabsichtigte ber Berfaffer nicht. Er will nur ben Unterrichtenben auf allerlei Intereffantes aus bem Naturleben aufmerksam machen, oftmals auf Borgange, an benen bie meiften gebantenlos vorübergeben, die aber boch für die Jugend bas größte Intereffe haben. Die foulgerechte methobische Burechthaltung bes Stoffes bleibt richtiger Weise ben Lehrer überlaffen. Durch bieses treffliche Schriftchen angeregt, haben wir selbst im Unterrichte, auf Spaziergangen, Ertursionen und bei sonstigen Gelegenheiten aus dem reichen Schape des Werkchens geschöpft nud die höchft erfreuliche Beobachtung gemacht, bag bie Schüler an berartigen Befprechungen ein ungemein lebhaftes Interesse befundeten und bald barauf zur Freude bes Lehrers felbst über bisher noch nie besprochene Vorgange in der Ratur Ausfunft munichten, - ein erfreuliches Zeichen, bag ber Unterricht gur Beobach. tung richtig angeleitet hat. Wir konnen beshalb bas praktische Buchlein aus Erfahrung warmftens empfehlen.